

Anzeigebblatt.

Basel, 20 März 1903.

P. P.

Wir teilen Ihnen hierdurch ergebenst mit, dass wir heute von den Erben des kürzlich verstorbenen Herrn R. Reich hier die

Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung R. Reich vormals **C. Detloff**

käuflich erworben haben und unter der Firma

Helbing & Lichtenhahn vormals **Reich-Detloff**

Verlags- und Sortimentsbuchhandlung

weiterführen werden.

Unser Herr Gustav Helbing ist bereits seit einer Reihe von Jahren im Hause tätig und Herr Hans Lichtenhahn, der sein Sortiment mit der neuen Firma vereinigt, ist mit den Basler Verhältnissen ebenfalls aufs beste vertraut, so dass wir für das Weitergedeihen des Geschäftes volle Gewähr bieten dürfen, zumal wir auch mit genügenden Geldmitteln versehen sind. (Referenz A. Sarasin & Co., Bankgeschäft, Basel.)

Die Vertretung für Leipzig haben wir der Dürr'schen Buchhandlung, mit der uns persönliche Freundschaft verbindet, übertragen.

Unsere Kommission in Stuttgart wird von den Herren J. F. Steinkopf, in Zürich von den Herren Faesi & Beer besorgt werden.

Namens der alten Firma danken wir Herrn H. G. Wallmann in Leipzig für die langjährige gewissenhafte und prompte Vertretung.

Die Saldi f. 1902 werden an der Ostermesse von der Firma R. Reich ordnungsgemäss erledigt werden, in Rechnung 1903 geliefertes und Disponenda bitten wir auf unsern Namen überschreiben zu wollen.

Dem langjährigen Mitarbeiter der Firma R. Reich, Herrn August Carl, haben wir Prokura erteilt.

Indem wir Sie bitten, von den nachfolgenden Unterschriften freundlichst Kenntnis nehmen zu wollen,

zeichnen wir mit vorzüglicher Hochachtung

Helbing & Lichtenhahn vormals **Reich-Detloff**.

Herr G. Helbing wird zeichnen: *Helbing & Lichtenhahn.*

Herr H. Lichtenhahn wird zeichnen: *Helbing & Lichtenhahn.*

Herr August Carl wird zeichnen: *ppa. Helbing & Lichtenhahn A. Carl.*

Basel, den 20. März 1903.

P. P.

Im Anschluss an die vorstehende Mitteilung zeige ich Ihnen höflichst an, dass mein seit 1. Oktober 1901 hier bestehendes Sortiment „Hans Lichtenhahn, Buchhandlung“ an die Firma

Helbing & Lichtenhahn, vormals **Reich-Detloff**

übergegangen ist.

Die Ostermessenleistungen werden von mir unter der alten Firma geleistet werden.

Disponenda und in Rechnung 1903 geliefertes bitte ich auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Herrn A. Oetinger in Stuttgart spreche ich auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank aus für die tadellose Besorgung meiner Stuttgarter Kommission. 70. Jahrgang.

Die Herren Verleger bitte ich, das mir während des kurzen Bestehens meines Sortiments in so reichem Masse entgegengebrachte Zutrauen auch auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hans Lichtenhahn.

Borfum (Nordseebad), 1903.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage eine Buch- und Papierhandlung eröffnet habe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte aber um Zusendung von Circularen und Prospekten.

Meine Vertretung hatte Herr F. Boldmar in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Paul Scharphuis.

Die schweizerischen Sortimentsbuchhandlungen bitte ich davon Kenntnis und Vormerkung nehmen zu wollen, dass

Freunds Schüler-Bibliothek

jetzt auch durch das

Schweizerische Vereins-Sortiment in Olten

geliefert wird.

Stuttgart, März 1903.

Wilhelm Violet.

Hierdurch teilen wir ergebenst mit, daß unser lieber Mann und Vater, der Buchhändler und Buchdruckereibesitzer

Leopold Ehrlich

am 10. d. M. gestorben ist, und daß wir das Geschäft in vollem Umfange weiterführen werden.

Rogasen, März 1903.

Anna Ehrlich und Kinder,

i. Fa. Jonas Alexander's Wwe.

Wehlau, 20. März 1903.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die Firma meines Vaters **C. A. Scheffler** in Wehlau mit der Firma **H. Scheffler** in Pr. Eylau vereinigt habe. Sämtliche für beide Firmen bestimmte Sendungen sind nach Wehlau zu richten und werden von dort aus erledigt.

Die Vertretung beider Firmen liegt in den Händen des Herrn **H. G. Wallmann** in Leipzig.

Hochachtungsvoll

C. A. Scheffler,

Buchdruckerei und Verlag.

Verkaufsanträge.

Eine gut gehende Buchhandlung (Kolportage, Leihbibliothek und Nebenbranchen) im Kgr. Sachsen ist veränderungshalber sofort oder später zu verkaufen. Das Geschäft ist sehr ausdehnungsfähig. Jährl. Reingewinn ca. 5000 M. Kaufpreis 22000 M. Angeb. erb. an d. Geschäftsst. d. B.-V. u. F. 877.

In bester Lage mittelrhein. Stadt ist ein altes, mittl. Sortimentsgeschäft m. Nebenbranchen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Angebote unter A. Nr. 929 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Schluß des Konkurses S. Kende in Wien.

Der mit Beschluß dieses Gerichtes vom 17. April 1901 über das Vermögen des unter der Firma **S. Kende** registrierten Buchhändlers Herrn **Samuel Kende** eröffnete Konkurs wird gemäß § 189 R.D. für beendet erklärt.

K. E. Handelsgericht Wien,
Abt. X, am 19. März 1903.

(Wiener Ztg. Nr. 67 v. 22./III. 1903.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlag von **Karl J. Trübner** in Strassburg.

Abrechnung betreffend!

Strassburg, den 10. März 1903.

P. P.

Ich mache hierdurch die über Stuttgart verkehrenden Firmen nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, dass ich von diesem Jahr ab

nur in Leipzig zur Ostermesse

abrechne und nicht mehr in Stuttgart.

Der späte Abrechnungstermin der Stuttgarter Junimesse verzögert mir den Jahresabschluss bis in eine Zeit, wo ich durch andere Arbeiten (Redaktion der „Minerva“ u. a. m.) gänzlich in Anspruch genommen bin. Ich sehe mich deshalb genötigt, die Abrechnung in Leipzig bei allen Firmen ausnahmslos durchzuführen. Remittenden nehme ich nach § 30 der Verkehrsordnung nur bis spätestens Sonnabend nach Kantate an, also in diesem Jahr bis 16. Mai und zwar von süddeutschen Firmen nach wie vor über Stuttgart.

Hochachtungsvoll

Karl J. Trübner.

Dem Buchhandel gestatte ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich neben meiner Buchdruckerei und Verlag des Hildesheimer Tageblattes am hiesigen Orte eine Versand-Buchhandlung unter der Firma:

Versand-Buchhandlung des Hildesheimer Tageblatt,

Heinrich Schneider in Hildesheim

begründete, die sich in erster Reihe mit dem Vertriebe des großen Meyer'schen Konv.-Verikons und für den Reisebetrieb geeigneter größerer literarischer Werke befassen wird.

Der Verkehr im Buchhandel erfolgt nur direkt.

Hochachtungsvoll

Hildesheim, den 15. März 1903.

H. Schneider.

P. P.

Teile Ihnen mit, daß die Broschüre „Von der protestant. Theologie zum kath. Priestertum“ aus dem Verlag von Brodmann in Erfurt in meinen Selbstverlag übergegangen ist.

Ergebenst

Dillingen a/Donau, 14. März 1903.

Dr. Ludwig, Prof. d. Theologie.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

70. Jahrgang.